

Fachanwendung Heimarbeit



Projektübersicht

| | |
|----------------------------------|---|
| Projektname: | Fachanwendung Heimarbeit |
| Fachgebiet: | Gewerbe |
| Auftraggeber: | Ministerium für Arbeit und Soziales Baden-Württemberg |
| Eingesetzte Technologien: | disy Cadenza, Java, Java WebStart, Oracle Spatial/Locator |

Zusammenfassung

Im Auftrag des Ministeriums für Umwelt und Verkehr, Baden-Württemberg und in enger Zusammenarbeit mit dem Sozialministerium Baden-Württemberg hat die disy Informationssysteme GmbH eine eGovernment- und Fachanwendung für die Gewerbeaufsichtsämter (GAA) erstellt, die den Geschäftsprozess Heimarbeit abdeckt. Seit Februar 2005 entlastet sie die baden-württembergischen Entgeltprüfer. Formulare, die früher mit der Post verschickt und deren Inhalt manuell erfasst werden musste, können jetzt online bearbeitet werden.

Hintergrund

My home is my office – wer von zu Hause aus arbeitet, unterliegt dem Heimarbeitsgesetz. Die Heimarbeit selbst hat ihre Wurzeln in der industriellen Revolution. Der Schwerpunkt hat sich allerdings im Laufe der Jahrzehnte von handwerklichen Aufgaben in Richtung Kommunikation, vor allem Schreibarbeiten, verschoben. Das Telefon und der PC mit Internetzugang sind heute häufig die einzigen Mittel, die für die Heimarbeit benötigt werden.

Das Heimarbeitsgesetz verpflichtet die Unternehmen, ihre Angestellten, die in Heimarbeit beschäftigt sind, in halbjährlichen Abständen dem zuständigen Regierungspräsidium zu melden. Die Entgeltprüfer, Mitarbeiter der staatlichen GAA, kontrollieren in den Betrieben und bei den Heimarbeitern zu Hause, ob die Vorgaben (z. B. Lohnabrechnungen) eingehalten werden. Seit 2005 werden diese Aufgaben durch die vier Regierungspräsidien in Baden-Württemberg wahrgenommen. Um die damit in Verbindung stehenden Prozesse zu optimieren, hat disy eine eGovernment-Anwendung und eine damit verknüpfte Fachanwendung entwickelt.

Ziel

Früher haben die Unternehmen Papierformulare verwendet, um die Heimarbeiter zu melden, und diese halbjährlich im GAA eingereicht. Jetzt können sie online über das Portal der Regierungspräsidien die Heimarbeiter anmelden. Praktisch: Die Personalverwaltung können beispielsweise eine Excel-Tabelle erstellen und diese via Web-Schnittstelle dem zuständigen Regierungspräsidium übermitteln. Die Daten gelangen in die entsprechende Datenbank und der zuständige Mitarbeiter wird informiert. Die Entgeltprüfer greifen mit der Fachanwendung

Heimarbeit auf den Datenbestand zu. Informationen, die bei Routinekontrollen anfallen, und sonstige Daten können sie direkt darin verwalten. So lassen sich mit der Fachanwendung beispielsweise Daten erfassen und abrufen, die für das Berichtswesen oder für die Erstellung von Statistiken nötig sind. Ebenfalls praktisch: Mit der vorhandenen Firmendatei lassen sich ganz einfach Serienbriefe erstellen. Insgesamt sorgt die Fachanwendung Heimarbeit dafür, dass die Entgeltprüfer ihre Arbeit schneller, wirtschaftlicher und vor allem bürgerfreundlicher durchführen können.

Umsetzung und Technik

Mit der Fachanwendung Heimarbeit können Verwaltungsbehörden im Bereich der Gewerbeaufsicht den Geschäftsprozess „Heimarbeit“ IT-gestützt umsetzen. Die Anwendung integriert sowohl Erfassungs- als auch Berichtsfunktionen in einer homogenen Oberfläche.

Die Fachkomponente wurde in das Berichts- und Auswertesystem disy Cadenza integriert. Dadurch war einerseits die Entwicklung der Fachanwendung sehr effizient und andererseits stehen umfangreiche Auswertemöglichkeiten unmittelbar in der Anwendung bereit.

disy Cadenza ist eine allgemeine Plattform für die Erstellung von Berichts- und Auswertesystemen mit Raumbezug. Informationen können aus unterschiedlichen (Fach-) Datenbanken, Geoinformationssystemen, Diensten und Data Warehouses integriert und analysiert werden.

Mit dem Fachanwendungsrahmen (FAR) von disy Cadenza können Anwendungen erstellt werden, die alle Aspekte einer Fachanwendung für das eGovernment erfüllen: Von der Datenerfassung über die Auswertung bzw. Recherche bis zu GIS und der Präsentation der Ergebnisse ist alles unter einer einheitlichen, durchgängigen Oberfläche zusammengefasst und ermöglicht außerdem die konsistente Pflege raumbezogener Daten durch die direkte Einbindung komplexer Geometrien im GIS.

Da über den Anwendungsrahmen auf die ausgereiften Basisfunktionalitäten von Cadenza zugegriffen werden kann – zum Beispiel auf Selektionswerkzeuge, Tabellendarstellungen, die Reportgenerierung und ein vollwertiges Desktop- bzw. Web-GIS – ist eine kurze Entwicklungszeit möglich, denn diese Funktionalitäten müssten sonst noch einmal beschafft und aufwändig zusammengeführt oder sogar neu entwickelt werden. Außerdem kann der FAR mehrere Fachanwendungen unter einer gemeinsamen Benutzeroberfläche mit einer einheitlichen Dialogführung bündeln. So können auch Fachanwendungen integriert werden, die getrennt und nur lose mit disy Cadenza gekoppelt sind. Sie teilen sich die übergeordneten Komponenten wie Navigation, Werkzeugleiste usw. und erzeugen dadurch zusätzliche Synergien.